

XXII

Sien.

2. Januar. Pring Chun, der Vater des Kaisers von China †.

Mai. (Shanghai.) Christliche Missionshäuser in verschiedenen Städten werden vom Böbel gestürmt und geplündert; weitere Bewegungen mit vielen Mordthaten gegen die Christen schließen sich an. Die europäischen Gesandten ermahnen die chinesische Regierung dringend, die Christen zu schützen.

31. Mai. (Tokio.) Der Viscount Admiral Enomoto wird an Stelle des Viscount Aoki Minister der auswärtigen Angelegenheiten.

November. Ernstlicher Aufstand in der Mongolei und anderen Distrikten in der Nähe der Hauptstadt. Die Rebellen, unter denen Infanterie und mehrere Schwadronen Kavallerie sich befinden, marschieren gegen Peking. Die christliche Bevölkerung in Kiangsu, die von belgischen Priestern belehrt worden, wird mit diesen niedergemetzelt.

25. Dezember. Auflösung des japanischen Abgeordnetenhauses.

XXIII

Australien und Südeinseln.

20. Januar. Kalalana, Königin der Sandwichs-Inseln † in San Francisco; Nachfolgerin ist die Prinzessin Bilinokalani, seine Schwester.

5. März. (Sydney.) Eröffnung eines Vorparlaments, das eine Föderation der Kolonien in die Wege leiten soll. Der Premierminister von Neu-Süd-Wales, Sir Henry Parkes hat die anregende Idee hierzu gegeben.

Es beteiligten sich bei den Besprechungen in Sydney sämtliche hier erstlich in Frage kommenden Kolonien: Neu-Süd-Wales, Victoria, Queensland, Süd-Australien, West-Australien, Tasmanien und Neuseeland. Die Vorschläge, welche von dem Premierminister von Neu-Süd-Wales der Versammlung vorgelegt worden, sind fast wörtlich dem Vorbilde der Verfassung der Vereinigten Staaten von Nordamerika entnommen.